

VERGABEBERICHT 2017 der Stadt Halle (Saale)

- Bauleistungen
- Lieferungen und Dienstleistungen
- Freiberufliche Leistungen



Herausgeber

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich

Geschäftsbereich OB

Text/Gestaltung/Redaktion

Fachbereich Recht
Abteilung Vergabe



Vorwort

Die Erbringung von Leistungen und die Herstellung von Produkten zur Daseinsvorsorge sind die Hauptziele und zugleich Gegenstand einer jeden kommunalwirtschaftlichen Betätigung. Hierzu hat die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2017 etwa 1.286.354 TEUR¹ verausgabt. Rund 6 % hiervon wurden im Wege der öffentlichen Auftragsvergabe aufgewendet. Dabei unterliegt das Handeln der Stadt als Körperschaft des öffentlichen Rechts in diesem Bereich strengen rechtlichen Vorgaben. Dazu gehören Vorschriften des europäischen Rechts, des Bundes- und des Landesrechts, sowie des Kommunalrechts. Deren Vollzug geschieht stets mit dem Ziel, einen wirtschaftlichen und zunehmend strategischen Einkauf zu gewährleisten, der einen transparenten und nichtdiskriminierenden Wettbewerb begünstigt sowie Steuer- und Fördergelder sparsam und sachgerecht verwendet.

Die jährliche Erstellung und Veröffentlichung eines Vergabeberichts der Stadt Halle (Saale) stellt ein wichtiges Instrument für mehr Transparenz bei der Ressourcenverwendung und der Verwaltungstätigkeit beim Vollzug des Vergaberechts dar.

Der nunmehr 10. Vergabebericht umfasst die Beschaffungsvorgänge der Stadt Halle (Saale) über Liefer-, Bau- und Dienstleistungsaufträge, über freiberufliche Leistungen sowie über Rahmenvereinbarungen im Jahre 2017. Die statistische Zusammenstellung ergibt ein Beschaffungsvolumen von insgesamt 73.672,96 TEUR² oder 306 EUR pro Einwohner. Gleichzeitig wurden 1 167 Vergabeverfahren durchgeführt. Die meisten Vergabeverfahren erfolgten im Wege der Öffentlichen Ausschreibung (Bauleistungen) sowie Freihändigen Vergabe (sonstige Liefer- und Dienstleistungen). Die Gesamtzahl der bewilligten Nachträge betrug 273. Die hierfür verausgabten Gelder beliefen sich auf 3.242 TEUR. Der Vergabeausschuss hat 14-mal getagt und dabei 173 Beschlüsse gefasst.

¹ Stadt Halle (Saale): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2017, S. 344.

² Mangels statistischer Erfassung ist hiervon der Gesamtwert der für Freiberufliche Leistungen im Bausektor verausgabten Gelder ausgenommen.

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VI
1. VORBETRACHTUNGEN	1
1.1 Thematische Einführung	1
1.2 Konzeptioneller Hintergrund	2
2. VERGABE VON BAULEISTUNGEN.....	3
2.1 Anzahl, Wert und Anteil der Vergaben nach Vergabeart.....	3
2.2 Anzahl und Wert der Vergaben nach veranlassendem Fachbereich/Eigenbetrieb	4
2.3 Anzahl und Wert der Vergaben nach Firmensitz der Auftragnehmer	4
2.4 Anzahl geprüfter Nachträge.....	4
2.5 Rahmenvereinbarungen	5
2.6 Vergaben nach Wertgrößen.....	5
3. VERGABE VON FREIBERUFLICHEN LEISTUNGEN IM BAUSEKTOR	6
4. VERGABE VON LIEFERUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN SOWIE SONSTIGEN FREIBERUFLICHEN LEISTUNGEN	7
4.1 Anzahl, Wert und Anteil der Vergaben nach Vergabeart.....	7
4.2 Anzahl und Wert der Vergaben nach veranlassendem Fachbereich/Eigenbetrieb	8
4.3 Anzahl und Wert der Vergaben nach Firmensitz der bezuschlagten Auftragnehmer	10

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Grundlegender Ablauf der Deckung des Beschaffungsbedarfs	2
Abbildung 2: Wert der Vergaben der Jahre 2015 bis 2017 nach Vergabeart, in TEUR.....	8
Abbildung 3: Anzahl der Vergaben der Jahre 2015 bis 2017 nach Vergabeart	8

Abkürzungsverzeichnis

BGBI.	.....	<i>Bundesgesetzblatt</i>
bzw.	.....	<i>beziehungsweise</i>
DLZ	.....	<i>Dienstleistungszentrum</i>
EB	.....	<i>Eigenbetrieb</i>
EU	.....	<i>Europäische Union</i>
EVG	.....	<i>Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalekreis mbH</i>
FB	.....	<i>Fachbereich</i>
GB	.....	<i>Geschäftsbereich</i>
GmbH	.....	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
GVBl.	.....	<i>Gesetz- und Verordnungsblatt</i>
GWB	.....	<i>Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</i>
ILO	.....	<i>International Labor Organization</i>
KH	.....	<i>Konzerthalle</i>
KonzVgV	.....	<i>Konzessionsvergabeverordnung</i>
LSA	.....	<i>Land Sachsen-Anhalt, Land Sachsen-Anhalt</i>
LVG	.....	<i>Landesvergabegesetz</i>
Nr.	.....	<i>Nummer</i>
OB	.....	<i>Oberbürgermeister</i>
S.	.....	<i>Seite</i>
TEUR	.....	<i>Tausend Euro</i>
VgV	.....	<i>Vergabeverordnung, Vergabeverordnung</i>
VHS	.....	<i>Volkshochschule</i>
VOB/A	.....	<i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A</i>
VOL/A	.....	<i>Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A</i>
VOL/B	.....	<i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A</i>

1. Vorbetrachtungen

Die Stadt Halle (Saale) ist als kreisfreie Stadt mit rund 241 093 Einwohnern (Stand 31.12.2017)³ die größte Gemeinde Sachsen-Anhalts. Sie ist eine Netzwerk-Region und Mitglied in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Für die Wahrnehmung staatlicher Aufgaben und die Unterhaltung von Kindertagesstätten, Sportstätten, Theatern und Museen, die Entwicklung funktionierender Verkehrsstrukturen oder die kommunale Wirtschaftsförderung benötigt sie Ressourcen, die sie regelmäßig durch den Einkauf bestimmter Güter und Leistungen am Markt beschafft. Über diesen Sachzweck hinaus dient die städtische Beschaffung auch strategischen Zielsetzungen und mittelbaren Interessen, wie unter anderem Umweltschutz, Mindestentlohnung und Tariftreue, Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen oder Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen.

1.1 Thematische Einführung

Die Marktteilnahme der Stadt Halle (Saale) und deren Eigenbetriebe als Nachfrager von Leistungen sind rechtlich streng reglementiert. Zu den wichtigsten Rechtsnormen zählen das GWB⁴, die VgV⁵, die VOL/A⁶, beide Abschnitte der VOB/A⁷, das LVG LSA⁸ sowie die Vergabeordnung der Stadt Halle (Saale)⁹. Deren Ziel liegt in der Gewährleistung eines fairen und transparenten Verfahrens zur sachgerechten Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots.

Dabei führt die Abteilung Vergabe (FB Recht) der Stadt Vergabeverfahren sowohl oberhalb als auch unterhalb der EU-Schwellenwerte durch. Die im Kartellvergaberecht (oberhalb der EU-Schwellenwerte) geregelten Verfahrensarten umfassen das Offene Verfahren, das Nichtoffene Verfahren, das Verhandlungsverfahren, den Wettbewerblichen Dialog und die Innovationspartnerschaft. Die Auftragsvergabe unterhalb der EU-Schwellenwerte geschieht im Wege der Öffentlichen Ausschreibung, der Beschränkten Ausschreibung (mit und ohne Teilnahmewettbewerb) und der Freihändigen Vergabe.

Die Wahrnehmung von Beschaffungsaufgaben innerhalb der Stadtverwaltung ist durch eine Vielzahl unterschiedlicher Entscheidungsträger, Verfahrensbeteiligte und Prozessschritte geprägt. Letztere gehen über den reinen operativen Beschaffungsvorgang hinaus und umfassen vor- und nachgelagerte Schritte, die unmittelbar mit der Bedarfsdeckung in Verbindung stehen. Die nachfolgende Abbildung illustriert den grundsätzlichen Ablauf dieses Prozesses.

³ Stadt Halle (Saale): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2017, S. 41.

⁴ Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245).

⁵ Vergabeverordnung vom 12.4. 2016 (BGBl. I S. 624).

⁶ Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen 2009, veröffentlicht im BAnz Nummer 196a vom 29.12.2009.

⁷ Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen 2012 bzw. 2016.

⁸ Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt vom 19.11.2012, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.10.2015 (GVBl. LSA S. 562).

⁹ Verwaltungsvorschrift Nr. 09/2004.

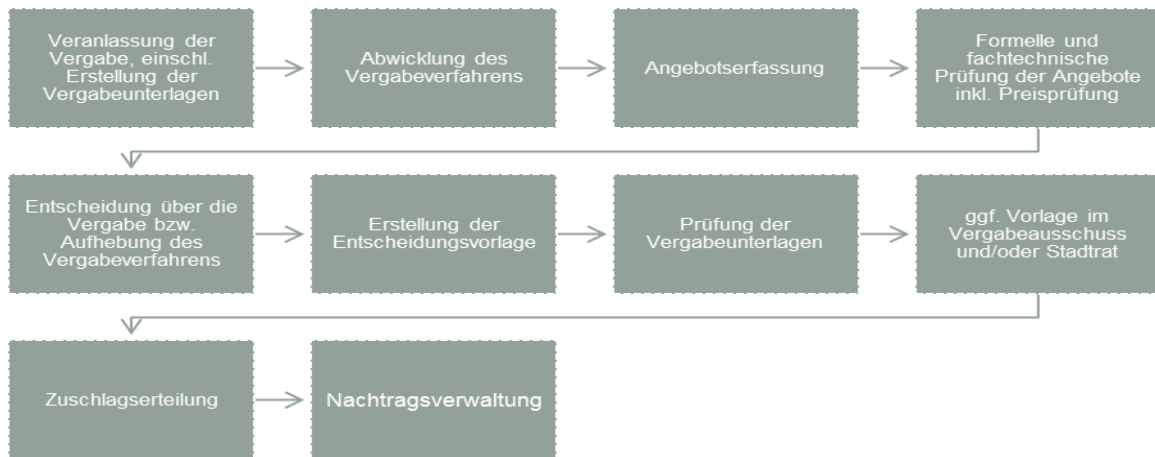


Abbildung 1: Grundlegender Ablauf der Deckung des Beschaffungsbedarfs

Beteiligt an einem Beschaffungsvorgang sind in der Regel der jeweilige Fachbereich/Eigenbetrieb, die Abteilung Vergabe (in Gestalt ihrer beiden Teams – Team Submission und Team Bauleistungen/Bauplanungen), der Fachbereich Rechnungsprüfung sowie unter Umständen der Vergabeausschuss und der Stadtrat der Stadt Halle (Saale). Dies resultiert aus der klaren Trennung der Planung, Vergabe und der haushaltsmäßigen Abwicklung von Beschaffungsmaßnahmen.

1.2 Konzeptioneller Hintergrund

Die nachfolgende Zusammenstellung der Beschaffungstätigkeit der Stadt Halle (Saale) und deren Eigenbetriebe umfasst Daten zum Wert und Anzahl der im Jahr 2017 durchgeführten Beschaffungsvorgänge. Grundlage bilden die statistisch erfassten und durch die Abteilung Vergabe auf Veranlassung der Fachbereiche und Eigenbetriebe durchgeführten Vergabeverfahren. Die Ausschreibungen von Rahmenvereinbarungen wurden im Bereich der Bauleistungen zur Gesamtzahl der Vergabeverfahren gezählt, jedoch ohne deren veranschlagten Gesamtwert. Anders im Bereich der sonstigen Lieferungen und Dienstleistungen – hier fließen sowohl die Anzahl, als auch der Gesamtwert in die Gesamterfassung ein.

Nicht Teil des Vergabeberichtes sind Daten über Vergabevorgänge, die durch die Fachbereiche/Eigenbetriebe in eigener Zuständigkeit vorgenommen werden. Das sind zum Einen einzelne Einkäufe im Rahmen bestehender Rahmenvereinbarungen. Zum Anderen handelt es sich hier ebenfalls um Lieferungen und (Bau-)Leistungen unterhalb der in der Vergabeordnung der Stadt Halle (Saale) genannten Auftragssummen (2.500,- Euro netto für Bauleistungen, 1.000,- Euro netto für sonstige Lieferungen und Dienstleistungen).

Entscheidend für die Zuordnung einer Vergabe zu einem statistischen Jahr ist der Zeitpunkt der Zuschlagserteilung bzw. der Aufhebung eines Vergabeverfahrens. Dementsprechend können im vorliegenden Bericht auch Vergaben erfasst werden, die in den Vorjahren begonnen wurden. Die Angabe der Auftragssummen bezieht sich stets auf deren Bruttowert.

Die Koordination und Erarbeitung des Vergabeberichtes erfolgt durch die Abteilung Vergabe (30.2).

2. Vergabe von Bauleistungen

Mit der Bekanntmachung der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen am 14. April 2016 wurde ein vollständig überarbeitetes Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte kodifiziert. Die für die Vergabe von Bauleistungen maßgebenden Regelungen ergaben sich ab diesem Zeitpunkt vorwiegend aus dem Teil 4 des GWB sowie aus den vergaberechtlichen Verordnungen VgV und VOB/A-EU. Bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte wurden neben dem Landesvergabegesetz LSA, die VOB/A und die entsprechenden Runderlasse des Landes Sachsen-Anhalt vollzogen.

Die Vergabeverfahren wurden durch die Team Vergabe Bauleistungen/Bauplanung (Abteilung Vergabe) unter Einbeziehung der Fachbereiche und Eigenbetriebe durchgeführt. Die Gesamtzahl der Vergabeverfahren im Jahr 2017 betrug 268 (inklusive Rahmenvereinbarungen). Im Vergleich zum Vorjahr 2016 (295 Vergabeverfahren) ist ein Rückgang um 10 % zu verzeichnen. Aufgehoben wurden insgesamt 24, bezuschlagt dagegen 242 Vergabeverfahren. Die Gesamtsumme der vergebenen Aufträge betrug 60.379,73 TEUR. Damit liegt ein Zuwachs der im Verhältnis zum Vorjahr verausgabten Gelder (38.292,64 TEUR) von 37 % vor.

Der Großteil der durchgeführten Vergabeverfahren (99 %) wurde national (unterhalb des Schwellenwertes) durchgeführt. Bezogen auf das Auftragsvolumen machen die Kartellvergaben (oberhalb des Schwellenwertes) jedoch rund 31 % des Gesamtvolumens aus.

2.1 Anzahl, Wert und Anteil der Vergaben nach Vergabeart

Verfahrensart	Wert		Menge	
	absolut (in TEUR)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
Offenes Verfahren	18.581,19	31	3	1
Öffentliche Ausschreibung	38.708,09	64	182	68
Beschränkte Ausschreibung	2.313,01	4	56	21
Freihändige Vergabe	777,45	1	25	10
Gesamt	60.379,73	100	266*	100

* Absolute Anzahl der Vergabeverfahren ohne Rahmenvereinbarungen.

2.2 Anzahl und Wert der Vergaben nach veranlassendem Fachbereich/Eigenbetrieb

Einheit	Wert		Menge	
	absolut (in TEUR)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
FB 24	11.872,03	20	167	63
FB 66	43.768,06	72	40	15
FB 67	3.199,59	6	40	15
EB Kita	1.540,05	2	19	7
Gesamt	60.379,73	100	266*	100

* Absolute Anzahl der Vergabeverfahren ohne Rahmenvereinbarungen.

2.3 Anzahl und Wert der Vergaben nach Firmensitz der Auftragnehmer

Region	Wert		Menge	
	absolut (in Euro)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
Halle (Saale)	19.477,82	32	48	20
Saalekreis	5.045,98	9	53	22
übriges Sachsen-Anhalt	16.496,96	27	83	34
andere Bundesländer	19.358,97	32	58	24
Ausland	0	0	0	0
Gesamt	60.379,73	100	242*	100

* Absolute Anzahl der bezuschlagten Vergabeverfahren ohne Rahmenvereinbarungen.

2.4 Anzahl geprüfter Nachträge

Vorgelegte Nachtragsangebote sind hinsichtlich ihrer Berechtigung zu prüfen. Vergaberechtlich werden Nachträge wie Freihandvergaben behandelt. Im Ergebnis der Prüfung und Verhandlung der 273 im Jahr 2017 eingereichten Nachtragsangebote konnte eine Einsparung gegenüber den Forderungen von insgesamt 950.148,59 Euro erreicht werden.

Anzahl	Angebotsbetrag (in TEUR)	bestätigter Angebotsbetrag (in TEUR)	nicht bestätigter Angebotsbetrag (in TEUR)
273	4.192,15	3.242	950,15

2.5 Rahmenvereinbarungen

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 2 Rahmenvereinbarungen (Rahmenzeitverträge) geschlossen. Dazu zählen insbesondere Rahmenvereinbarungen über:

- Reparaturarbeiten an Verkehrsbeschilderung und Markierung und
- Reparatur an passiven Schutzeinrichtungen und Leitpfosten.

Die Einzelbeauftragung von Leistungen innerhalb bestehender Rahmenzeitverträgen erfolgt durch die zuständigen Fachbereiche/Eigenbetriebe.

2.6 Vergaben nach Wertgrößen

Für Bauleistungen (ohne Zeitverträge und Kleinaufträge) ergab sich im Jahr 2017 folgende Aufteilung der Vergaben in Wertumfangsgruppen:

Auftragshöhe (in Euro)	Anzahl	Anteil (in %)
bis 10.000	33	14
bis 50.000	110	45
bis 100.000	39	16
bis 150.000	19	8
bis 200.000	12	5
bis 300.000	4	2
> 300.000	25	10
Gesamt	242	100

3. Vergabe von Freiberuflichen Leistungen im Bausektor

Im Jahr 2017 hat die Stadt Halle (Saale) insgesamt 352 öffentliche Aufträge über Leistungen vergeben, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht werden. Hierunter fallen Berufsleistungen insbesondere von Architekten und Ingenieuren. Darin umfasst sind auch

- die im Rahmen des zentralen Innovations- und Investitionsprogramms Sachsen-Anhalts **STARK III** vergebenen Freiberuflichen Leistungen zum Zwecke der energetischen Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen (insgesamt 134 Vergaben) sowie
- die im Zusammenhang mit durch das Land Sachsen-Anhalt gewährten Fördermitteln zur Unterstützung von Projekten zur Verbesserung des kommunalen **Hochwasserschutzes** (insgesamt 55 Vergaben).

4. Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen sowie sonstigen freiberuflichen Leistungen

Mit der Bekanntmachung der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen am 14. April 2016 wurde ein vollständig überarbeitetes Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte kodifiziert. Die für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen maßgebenden Regelungen ergaben sich ab diesem Zeitpunkt aus dem Teil 4 des GWB sowie aus den vergaberechtlichen Verordnungen VgV und KonzVgV. Bei der Vergabe von öffentlichen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte wurden neben dem Landesvergabegesetz LSA, die VOL/A und die entsprechenden Runderlasse des Landes Sachsen-Anhalt vollzogen.

Die Vergabeverfahren wurden durch die Team Submission (Abteilung Vergabe) unter Einbeziehung der Fachbereiche und Eigenbetriebe durchgeführt. Die Gesamtzahl der Vergabeverfahren im Jahr 2017 betrug 547. Im Vergleich zum Vorjahr 2016 (486 Vergabeverfahren) ist ein Zuwachs um 11 % zu verzeichnen. Aufgehoben wurden insgesamt 28, bezuschlagt dagegen 519 Vergabeverfahren. Die Gesamtsumme der vergebenen Aufträge betrug 13.293,23 TEUR. Damit liegt ein Rückgang der hierfür verausgabten Gelder im Verhältnis zum Vorjahr (15.081,18 TEUR) von 13,5 % vor.

4.1 Anzahl, Wert und Anteil der Vergaben nach Vergabeart

Verfahrensart	Wert		Menge	
	absolut (in TEUR)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
Öffentliche Ausschreibung	7.083,38	53	169	31
Beschränkte Ausschreibung	1.552,43	12	65	12
Freihändige Vergabe	2.337,01	18	298	54
Offenes Verfahren	1.320,11	10	9	2
Verhandlungsverfahren	859,38	7	1	≈ 0
Freiberufliche Leistungen	140,92	1	5	1
Gesamt	13.293,23	100	547	100

Nachfolgende Abbildungen dienen dem Überblick über die Entwicklung des Wertes und der Menge der Vergaben von Lieferungen und Dienstleistungen der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2015 bis 2017 (ohne die Vergabe freiberuflicher Leistungen).

Abbildung 2: Wert der Vergaben der Jahre 2015 bis 2017 nach Vergabeart, in TEUR

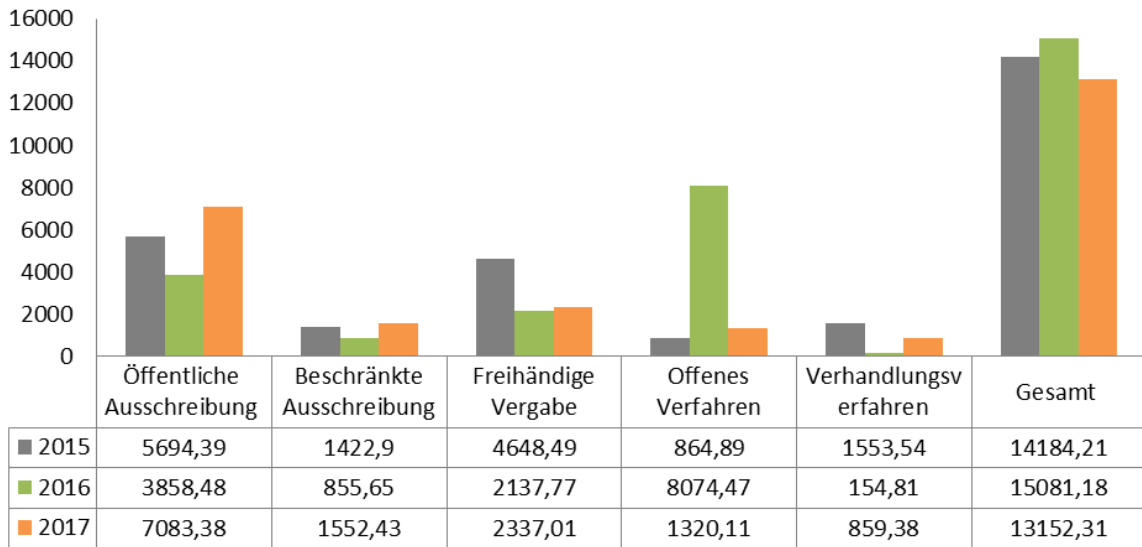
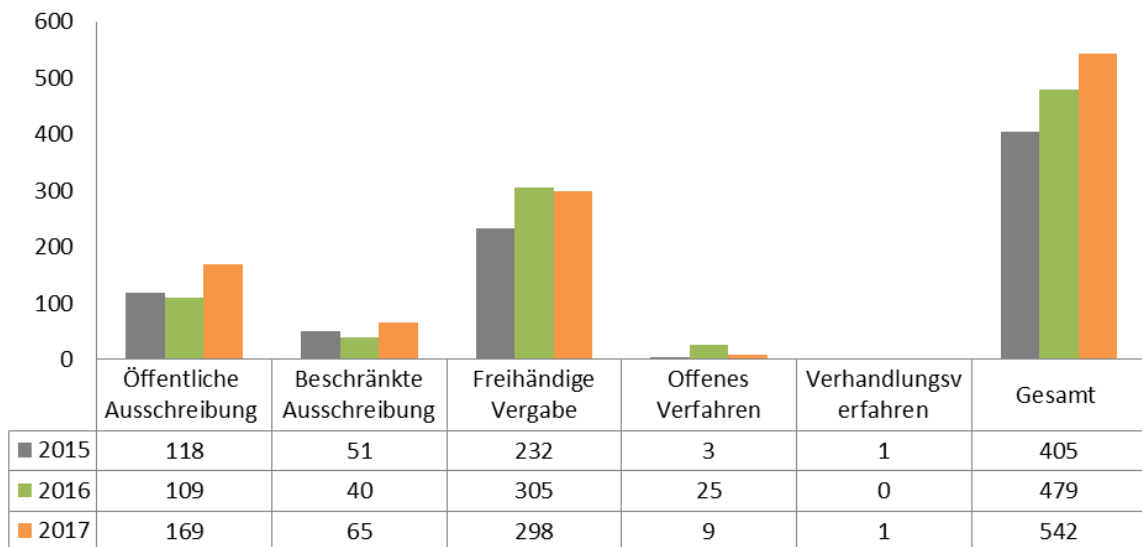


Abbildung 3: Anzahl der Vergaben der Jahre 2015 bis 2017 nach Vergabeart



4.2 Anzahl und Wert der Vergaben nach veranlassendem Fachbereich/Eigenbetrieb

Einheit	Wert		Menge	
	absolut (in TEUR)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
FB 24	101,68	0,76	7	1,28
FB 24.1	115,56	0,88	1	0,18
FB 24.3	174,06	1,31	7	1,28
FB 24.4	11,68	0,08	1	0,18
FB 24.6	1.594,60	11,99	63	11,51

FB 37	2.908,21	21,89	159	29,06
FB 37.1	622,27	4,68	6	1,10
FB 33	202,83	1,53	10	1,83
FB 50	270,81	2,03	4	0,74
FB 51	1.524,34	11,46	94	17,18
FB 51.4	50,20	0,38	2	0,37
FB 52	164,65	1,25	18	3,29
FB 53	49,18	0,37	17	3,11
FB 61	328,77	2,48	13	2,38
FB 61.5	43,67	0,32	5	0,91
FB 66	27,62	0,21	1	0,18
FB 67	477,34	3,59	19	3,47
FB 67.1	293,35	2,20	26	4,75
GB OB	202,20	1,52	2	0,37
GB I	46,95	0,35	4	0,74
DLZ Klimaschutz	79,01	0,59	2	0,37
DLZ Märkte	230,98	1,74	14	2,56
DLZ Veranstaltungen	224,38	1,69	23	4,20
422 - Stadtbibliothek	14,01	0,12	1	0,18
441 - Konservatorium	36,55	0,27	6	1,10
450 - Stadtmuseum	239,71	1,80	2	0,37
407 - VHS	12,62	0,09	3	0,55
421 - Stadtarchiv	24,61	0,19	3	0,55
801 – DLZ WW	136,52	1,03	8	1,47
KH Ulrichskirche	83,79	0,63	1	0,18
ITC GmbH	2.693,11	20,27	15	2,74
EB Kita	260,27	1,95	9	1,64
EVG	47,70	0,35	1	0,18
Gesamt	13.293,23	100	547	100

4.3 Anzahl und Wert der Vergaben nach Firmensitz der bezuschlagten Auftragnehmer

Region	Wert		Menge	
	absolut (in TEUR)	anteilig (in %)	absolut (Anzahl)	anteilig (in %)
Halle (Saale)	3.906,37	30	140	27
Saalekreis	560,69	4	25	5
übriges Sachsen-Anhalt	960,96	7	72	14
andere Bundesländer	7.837,85	59	280	54
Ausland	27,36	≈ 0	2	≈ 0
Gesamt	13.293,23	100	519*	100

* Absolute Anzahl der bezuschlagten Vergabeverfahren.